



Vaihinger Studenten stellen Weltrekord in Hockenheim auf

Vaihingen/Hockenheim Am vergangenen Wochenende trafen sich rennbegeisterte Nachwuchsakademiker mit ihren selbstgebauten Boliden in Hockenheim, um sich im Rahmen der weltweit ausgeschriebenen Serie Formula Student zu messen. Mit dabei waren auch zwei Teams aus Vaihingen. Beide fuhren in ihren Klassen nicht nur auf den zweiten Platz, auch ein Weltrekord purzelte. „Es war turbulent“, sagt Manuel Bühler vom Rennteam Uni Stuttgart, das mit einem Benziner (links) an der Start gegangen ist. „Wir hatten Schwierigkeiten mit dem hinteren Teil

des Autos.“ Kurz vor dem Rennwochenende war etwas kaputt gegangen, und wegen der Reparatur reiste das Team erst zwei Tage später an als alle anderen. Dennoch gelang es den Vaihingern, den Podestplatz aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen. Nach einem dritten Platz in den USA und einem zweiten Platz im englischen Silverstone war es für die Routiniers vom Pfaffenwaldring bereits der dritte erfolgreiche Einsatz in diesem Jahr. Für das Greenteam (rechts) war es hingegen der erste Start in der Saison. Schon das ist ein Erfolg, schließlich war ihr elektrobetrieb-

bener Rennwagen vor zwei Monaten ausgebrannt, ein komplett neues Fahrzeug musste gebaut werden. „Es lief richtig, richtig super“, sagt Mireille Pistorius. In der Beschleunigungsdisziplin benötigten sie 3,36 Sekunden für den Sprint über 75 Meter – Weltrekord. Und auch in den anderen Disziplinen konnte der Bolide zeigen, was in ihm steckt. Nur über das 22-Kilometer-Ausdauerrennen wurde der Strom auf den letzten beiden Runden so knapp, dass der Fahrer vom Gas gehen musste, um die Zielflagge noch zu sehen. (ott)

Fotos: Udo Dreemann